

ELLIPTIGO®

Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

KAPITEL 1: WICHTIGE HINWEISE

KAPITEL 2: VERTRAUTMACHEN MIT DEM PRODUKT

Allgemeiner Überblick

Begriffs- und Bauteilübersicht

Sachgemäße Handhabung und richtiges Tragen

Bedienung des Ständers

Schnellspannklemmsysteme

Lenksäulen

Bremsen

Gangschaltssysteme

Kettenspannung

Räder, Reifen und Schläuche

Kettenanker

KAPITEL 3: FAHREN

Grundlagen des sicheren Fahrens

Passende Einstellungen des Rads

Sicherheitscheckliste vor der Fahrt

Testfahrt zum Vertrautmachen

Normales Fahren

Bergauf- und Bergabfahrten

Fahren bei widrigen Wetterbedingungen

Wettkampf- und Gruppenfahrten

Stationäre Trainingsgeräte

KAPITEL 4: WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Wartung von ElliptiGO®-Produkten

Wartungstabelle

Was geschieht, wenn ich mein ElliptiGO-Rad beschädige?

Wie lange wird mein Rad halten?

Drehmomentanforderungen von Schrauben und

Befestigungsteilen

Zufriedenheitsgarantie und beschränkte Gewährleistung

WICHTIG:

Diese Bedienungsanleitung enthält Informationen zu den Bauteilen sowie zur grundsätzlichen Wartung und Instandhaltung Ihres ElliptiGO®-Rads. Diese sollen jedoch keine Produktwartung durch einen professionellen Fahrradmechaniker ersetzen. SIE SOLLTEN IHR ELLIPTIGO-RAD DURCH EINEN PROFESSIONELLEN MECHANIKER ZUSAMMENBAUEN, WARTEN UND INSTANDHALTEN LASSEN.

KAPITEL 1: Wichtige Hinweise

Wie auch beim Laufen und Radfahren birgt das Fahren eines ElliptiGO®-Ellipsenrads ein reales Risiko schwerer Verletzungen, Verstümmelungen und Todesfolge. Es ist wichtig, einen Helm zu tragen und beim Fahren Vorsicht walten zu lassen. Stellen Sie sicher, dass Sie diese Bedienungsanleitung lesen und sich mit dem Betrieb und der Wartung Ihres Rads vertraut machen, bevor Sie sich auf die Straße begeben.

Um einige der wichtigsten Sicherheitsprobleme hervorzuheben, enthält diese Bedienungsanleitung viele „Achtung“-, „Vorsicht“- und „Warnung“-Hinweise.

Sicherheitshinweis

Das folgende Symbol:  **ACHTUNG!** weist auf eine ernsthafte Gefahr mit möglicher schwerer Auswirkung auf Leib und Leben hin.

Sicherheitswarnung

Das folgende Symbol:  **VORSICHT!** weist auf eine mögliche Gefahr von Vermögensschäden oder eine Verletzung hin.

Schadensmeldung

Der Hinweis **WARNUNG!** weist auf eine Situation hin, bei der Ihr Rad beschädigt und/oder Ihre Garantie nicht werden könnte.

KAPITEL 2: Vertrautmachen mit dem Produkt

Allgemeiner Überblick

Das ElliptiGO®-Rad ist ein neuartiges Trainingsgerät und funktioniert anders als andere Geräte, die Sie in der Vergangenheit möglicherweise verwendet haben. Wenn Sie umsichtig mit Ihrem ElliptiGO-Rad umgehen, es instand halten und sachgemäß verwenden, sollten Sie viele Jahre Training im Freien genießen können.

Sachgemäße Verwendung

ElliptiGO-Räder sind für die Verwendung auf befestigtem Untergrund und für Personen, die weniger als 115 kg (250 US-Pfund) wiegen, für das Training im Freien konzipiert.

Die Verwendung eines ElliptiGO-Ellipsenrads auf jede andere Weise gilt als unsachgemäß und fällt nicht in den Umfang, für den das Produkt konzipiert wurde.

▲ ACHTUNG! ELLIPTIGO-ELLIPSENRÄDER SIND KEIN SPIELZEUG UND SIND NICHT FÜR KINDER KONZIPIERT. Entsprechend gilt: LASSEN SIE KEINE KINDER IHR ELLIPTIGO-RAD FAHREN. Wenn Sie Ihr ElliptiGo-Produkt für ein minderjähriges Kind gekauft haben, wenden Sie sich bitte umgehend an die ElliptiGO Inc., um eine vollständige Kostenerstattung zu bekommen.

Zur Verwendung auf befestigten Oberflächen

Unsere Produkte sind für das Fahren auf befestigten Oberflächen optimiert. Sie sind nicht für „Querfeldeinfahrten“ oder das Fahren auf unbefestigten Oberflächen konzipiert. Das Fahren auf unbefestigten

Straßen gilt nicht als sachgemäße Verwendung Ihres Rads und könnte Ihre Garantie nichtig machen.

Gewichtsbeschränkungen

ElliptiGO-Räder haben eine Bruttogewichtsbeschränkung von 115 kg (250 US-Pfund) für den Fahrer und sämtliches Zubehör. Fahrer mit einem höheren Gewicht können das Rad einer Last aussetzen, welche die Last übersteigt, für die unsere Produkte getestet wurden, was wiederum zu einem folgenschweren Versagen der wichtigsten Teile während einer normalen Fahrt führen könnte. Infolgedessen wird, sofern das Ellipsenrad von einer Person genutzt wird, die das Gewicht von 115 kg (250US-Pfund) überschreitet, Ihre Garantie nichtig und es könnte zu einer Verletzung kommen.

Zweck eines ElliptiGO-Ellipsenrads

Zweck eines ElliptiGO-Ellipsenrads ist es, ein sanftes Trainingserlebnis im Freien mit viel Spaß zu vermitteln. Es ist nicht dazu bestimmt, Tricks durchzuführen und sollte niemals für Stunts, Sprünge, Überschläge oder sonstige missbräuchlichen Manöver verwendet werden.

▲ ACHTUNG! FÜHREN SIE KEINE TRICKS, SPRÜNGE, QUERFELDEINFahrTEN ODER SONSTIGE MISSBRÄUchLICHE HANDLUNGEN AUS.

Begriffs- & Bauteilübersicht

Modelle 3C und 8C

- 1 RAHMEN
- 2 VORSPANNUNGSKREMPE
- 3 LENKSÄULE
- 4 STANGE
- 5 GANGSCHALTUNG
- 6 GRIFF
- 7 LENKER / LENKSTANGE
- 8 BREMSHEBEL
- 9 KONTROLLKABEL
- 10 VORDERBREMSEN
- 11 GABEL
- 12 VORDERRAD
- 13 REIFEN
- 14 SCHNELLSPANNER VORN
- 15 STÄNDER
- 16 BREMSE HINTEN
- 17 HINTERRAD
- 18 NABENSCHALTUNG
- 19 KETTE
- 20 KURBELARM
- 21 KETTENKRANZSCHUTZ
- 22 KETTENKRANZ
- 23 ANTRIEBSARMACHSE
- 24 ANTRIEBSARM
- 25 FUSSPEDAL



Begriffs- & Bauteilübersicht

Modelle 8S und 11R

- 1 RAHMEN
- 2 FALTBARE LENKSÄULE
- 3 LENKEXTENDER
- 4 STANGE
- 5 GANGSCHALTUNG
- 6 GRIFF
- 7 LENKER / LENKSTANGE
- 8 BREMSHEBEL KONTROLLKABEL
- 10 VORDERBREMSEN
- 11 GABEL
- 12 VORDERRAD
- 13 REIFEN
- 14 SCHNELLSPANNER VORN
- 15 STÄNDER
- 16 BREMSE HINTEN
- 17 HINTERRAD
- 18 NABENSCHALTUNG
- 19 KETTE
- 20 KURBELARM
- 21 KETTENKRANZSCHUTZ
- 22 KETTENKRANZ
- 23 ANTRIEBSARMACHSE
- 24 ANTRIEBSARM



Begriffs- & Bauteilübersicht

ELLIPTIGO Arc-Modell

- 1 RAHMEN
- 2 VORSPANNUNGSKREMPE
- 3 LENKEXTENDER
- 4 STANGE
- 5 GRIFF
- 6 LENKER / LENKSTANGE
- 7 GANGSCHALTUNG
- 8 BREMSHEBEL KONTROLLKABEL
- 10 VORDERBREMSE
- 11 SCHNELLSPANNER VORDERRAD
- 12 VORDERRAD
- 13 REIFEN
- 14 SCHWENKARM
- 15 ANTRIEBSARM
- 16 FUSSPEDALKONSTRUKTION
- 17 KETTENKRANZSCHUTZ
- 18 KETTENKRANZ
- 19 KETTE
- 20 UMWERFER HINTEN
- 21 TROMMEL
- 22 HINTERRAD
- 23 HINTERREIFEN
- 24 SCHNELLSPANNER HINTEN
- 25 STÄNDER (NICHT SICHTBAR)
- 26 KETTENANKER
- 27 KURBELARM
- 28 FUSSPEDAL
- 29 FUSSHALTERUNG
(OPTIONALES ZUBEHÖR)



Sachgemäße Handhabung und richtiges Tragen

Modelle 3C, 8C, 8S, 11R

Abbildung 1 zeigt die richtige Methode zum Tragen Ihres Ellipsenrads der Modelle 3C, 8C, 8S oder 11R. Halten Sie mit einer Hand den Rahmenkörper, der sich über dem oberen Teil des Hinterrads befindet und mit der anderen die Lenksäule.

Abbildung 2 zeigt eine falsche Tragemethode, bei der sich der Benutzer verletzen könnte.

▲VORSICHT! Heben Sie Ihr Rad niemals an einem der beweglichen Bauteile an (z.B. dem Antriebsarm, dem Kurbelarm, der Kette, dem Kettenkranz oder dem Hinterrad).



Handhabung des ElliptiGO® Arc-Modells

Abbildung 1 zeigt die richtige Methode zum Umgang, Anheben oder Tragen Ihres Arc-Rads. Halten Sie mit einer Hand den Rahmen und mit der anderen die Lenksäule.

Abbildung 2 zeigt eine falsche Tragemethode, bei der sich der Benutzer verletzen könnte.

▲ VORSICHT! Heben Sie Ihr Arc-Rad niemals an einem der beweglichen Bauteile an (z.B. dem Antriebsarm, dem Kurbelarm, der Kette, dem Kettenkranz oder dem Hinterrad).



Bedienung des Ständers

Modelle 3C, 8C, 8S, 11R

Diese Modelle haben einen Ständer mit zwei Füßen. Um den Ständer zu bedienen, führen Sie die folgenden Schritte durch.

1. Einfalten des Ständers - Fassen Sie mit einer Hand die Lenksäule und mit der anderen den Rahmen. Heben Sie den hinteren Teil des Rahmens an, während Sie den Ständer mit dem Fuß nach hinten drücken.
2. Ausfahren des Ständers - Fassen Sie mit einer Hand die Lenksäule und mit der anderen den Rahmen. Heben Sie den hinteren Teil des Rahmens an, während Sie den Ständer nach vorn treten.

ACHTUNG! STELLEN SIE SICH NIEMALS BEI AUSGEFAHRENEM STÄNDER AUF IHR RAD - DABEI VERBIEGT SICH DER STÄNDER!

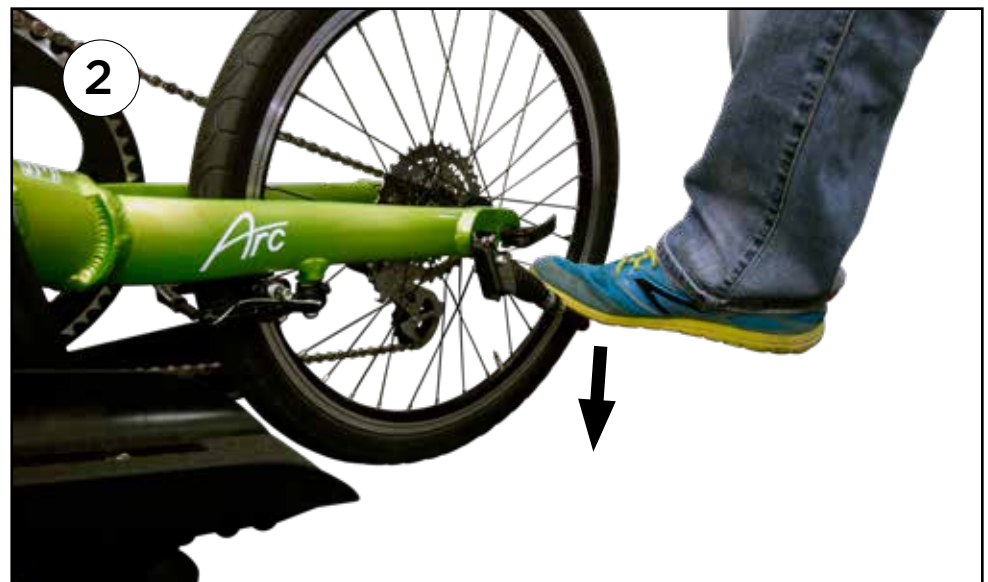


Ständer des ElliptiGO® Arc-Rads

Das Arc-Modell hat einen Ständer mit einem Fuß. Um den Ständer zu bedienen, führen Sie die folgenden Schritte durch.

1. Einfalten des Ständers - Fassen Sie mit einer Hand die Lenksäule, lehnen Sie das Rad von Ihrem Körper weg und schieben Sie den Ständer mit Ihrem Fuß nach hinten.

2. Ausfahren des Ständers - Fassen Sie mit einer Hand die Lenksäule, lehnen Sie das Rad leicht von Ihrem Körper weg und schieben Sie den Ständer mit Ihrem Fuß nach unten und vorn.



Schnellspannklemmsysteme

Schnellspanner sind wesentliche Bestandteile eines Ellipsenrads und eine Fahrt mit einem unzureichend eingestellten Schnellspanner ist sehr gefährlich. Sie müssen wissen, wie Sie die Schnellspannsysteme richtig verwenden, um in der Lage zu sein, Ihr Rad sicher zu bedienen.

Jedes Schnellspannklemmsystem besteht aus drei Teilen: einem Hebel an einem Ende, einer Mutter am anderen Ende und einem Verbindungsstück in der Mitte. Sofern richtig eingestellt, ist das Schließen des Hebels eine Klemmkraft aus, indem er gegen die Oberfläche drückt, die dem Hebel am nächsten ist, während er gleichzeitig an der Oberfläche, die der Mutter am nächsten ist, zieht.

▲ ACHTUNG! Es ist absolut wichtig, dass Sie wissen, wie Sie die Schnellspannsysteme an Ihrem Rad bedienen und dass Sie diese vor jeder Fahrt überprüfen.

Ihr Rad ist mit Spannhebeln am Vorderrad und der Lenksäule ausgestattet.



Links: Position des Schnellspanners am Vorderrad. Unten: Position des Schnellspanners an der Lenksäule.



Einstellung des Schnelllösemechanismus

Die Klemmkraft des Schnellspanners wird über die Spannungsmutter reguliert.

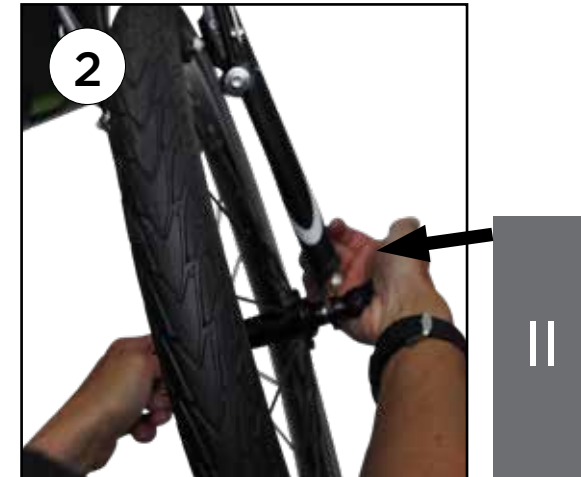
Um die Klemmkraft zu erhöhen, drehen Sie die Spannungsmutter **im Uhrzeigersinn**, während Sie mit der anderen Hand den Nockenhebel fixieren.

Um die Klemmkraft zu senken, drehen Sie die Spannungsmutter **entgegen dem Uhrzeigersinn**, während Sie mit der anderen Hand den Nockenhebel festhalten.

EINE VIERTELDREHUNG DER SPANNUNGSREGULIERUNGSMUTTER MACHT DEN UNTERSCHIED ZWISCHEN EINER SICHEREN KLEMMKRAFT UND EINER UNSICHEREN KLEMMKRAFT AUS.

Sobald Sie die Mutter eingestellt haben, versuchen Sie, den Schnellspannhebel zu schließen. Wenn Sie den Schnellspannhebel vollständig ohne die Hebelwirkung der Gabel, des Rahmens oder des Lenkextenders schließen können oder wenn sich der Hebel schließen lässt, ohne dass eine sichtbare Druckstelle an Ihrer Hand entsteht, hat der Schnellspanner nicht ausreichend Klemmkraft. Wenn Sie, während Sie mit einer Hand die Gabel, den Lenkextender oder den Rahmen als Hebel nutzen, den Spannhebel nicht vollständig mit der anderen Hand schließen können, hat der Schnellspanner zu viel Klemmkraft. Die richtige Klemmkraft wird erreicht, wenn das Schließen des Spanners die Nutzung der Hebelwirkung der Gabel, des Rahmens oder der Lenksäule erfordert und dabei in Ihrer Hand ein

Abdruck entsteht. Wenn die Klemmkraft nicht richtig ist, verstellen Sie die Spannungsmutter, bis die richtige Klemmkraft erzielt wird.



Lenksäulen

Die Lenksäule der Modelle 3C, 8C und Arc ist nicht faltbar. Die Modelle 8S und 11R haben eine faltbare Lenksäule.

Nicht faltbare Lenksäule - Modelle 3C, 8C und Arc

Die nicht faltbare Lenksäule besteht aus den folgenden Komponenten:

1. Sockel
2. Lenkextender-Schnellspanner
3. Sicherheitsindexbolzen
4. Lenkextender



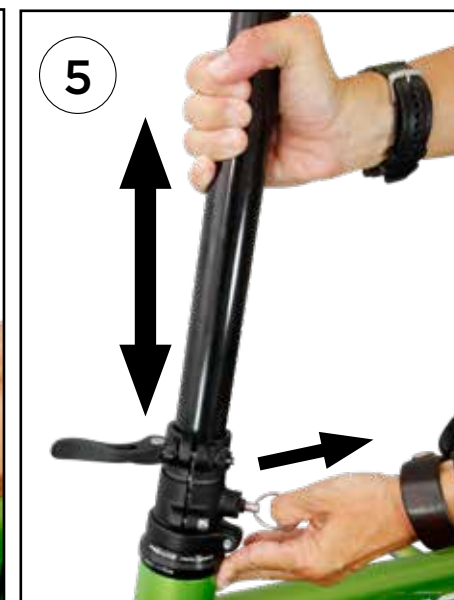
Fahreinstellung

In der Einstellung zum Fahren ist der Lenkextender in der richtigen Tiefe in den Sockel eingeführt, der Sicherungsbolzen ist vollständig in dem gewählten Loch eingesetzt und der Schnellspannhebel ist fest geschlossen. Die richtige Tiefe ist erreicht, wenn die „MAXIMALER AUSZUG“-Linie nicht mehr oberhalb des Sockels sichtbar ist. Stellen Sie die Höhe so ein, dass der Fahrer während der Fahrt aufrecht steht und wenig bis kein Gewicht auf seinen/ihren Händen oder Handgelenken lastet.

Um die nicht faltbare Lenksäule für eine Fahrt einzustellen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Fahren Sie den Ständer Ihres Rads aus.
2. Öffnen Sie den Lenkextender-Schnellspanner.
3. Bringen Sie die Sicherheitsrinne auf der Seite des Lenkextenders und die Einkerbung auf dem Sockel auf die gleiche Höhe und stellen Sie sicher, dass sich die Kontrollkabel auf der Vorderseite der Lenksäule befinden und nicht um den Lenkextender gewunden sind.
4. Führen Sie den Lenkextender in den Sockel ein, bis dieser leicht auf dem Sicherheitsindexbolzen aufsitzt.
5. Ziehen Sie den Sicherheitsindexbolzen mit einer Hand heraus und halten Sie diesen fest, während Sie den Lenkextender weiter in den Sockel schieben. Stellen Sie sicher, dass die Linie mit der Markierung „MAXIMALER AUSZUG“ am Lenkextender nicht oberhalb des Sockels sichtbar ist.

▲ ACHTUNG! Benutzen Sie Ihr ElliptiGO-Produkt nicht, wenn die „MAXIMALER AUSZUG“-Linie oberhalb des Sockels sichtbar ist.



6. Lassen Sie den Sicherheitsindexbolzen los und bewegen Sie den Lenkextender solange, bis der Bolzen vollständig ins Loch springt. Versichern Sie sich, dass am Bolzen keine Markierungen sichtbar sind.

⚠ ACHTUNG! DER SICHERHEITSINDEXBOLZEN SOLLTE VOLLSTÄNDIG AUFSITZEN, SO DASS KEINE ROTEN MARKIERUNGEN SICHTBAR SIND, SOBALD DIE LENKERHÖHE EINGESTELLT IST. Sitzt der Indexbolzen nicht vollständig auf, kann dies zu einem Zusammenrutschen der Lenksäule während der Fahrt führen.



7. Sichern Sie den Lenkextender-Schnellspannhebel, indem Sie den Lenkextender greifen, um dessen Hebelwirkung zu nutzen, und wenden Sie ausreichend Kraft auf, um einen Abdruck in Ihrer Hand zu hinterlassen. Einzelheiten zum Schließen der Schnellspannhebel finden Sie im Abschnitt Schnellspannklemmsystem.

⚠ ACHTUNG! Wenn der Schnellspanner nicht ordnungsgemäß geschlossen ist, könnte dies dazu führen, dass der Lenkextender zusammenrutscht oder unerwartet während der Fahrt gelöst wird, was dazu führt, dass der Fahrer stürzt.



Lagerungseinstellung

Zum Verbringen der nicht faltbaren Lenksäule in die Lagerungsposition, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Öffnen Sie den Lenkextender-Schnellspannhebel.
2. Ziehen Sie den Sicherheitsindexbolzen mit einer Hand heraus und halten ihn fest, während Sie den Lenkextender aus dem Sockel mit der anderen Hand herausziehen.
3. Verwahren Sie diesen in der Nähe Ihres Rads.



Faltbare Lenksäule - Modelle 8S und 11R

Die ElliptiGO-Räder der Modelle 8S und 11R sind mit einer Lenksäule ausgestattet, die teleskopartig ausgefahren wird, um an die Fahrerhöhe angepasst zu werden und zur Lagerung zusammengefaltet wird. Die faltbare Lenksäule besteht aus den folgenden Komponenten:

1. Sockel
2. Krempe
3. Säule
4. Lenkextender
5. Lenkextender-Schnellspanner
6. Lenkkrempe-Schnellspanner



Fahreinstellung

Bei der Einstellung für eine Fahrt, zeigt die Säule vertikal vom Sockel in die Höhe, der Lenkextender ist in der Säule mit der richtigen Tiefe eingestellt, der untere Bereich der Krempe ist bündig mit der Oberseite des Sockels und in der „LOCK“-Stellung und sämtliche Schnellspannhebel sind fest geschlossen. Versichern Sie sich, dass die „MAXIMALER AUSZUG“-Linie nicht sichtbar ist. Stellen Sie die Höhe so ein, dass der Fahrer während der Fahrt aufrecht steht und wenig bis kein Gewicht auf seinen/ihren Händen oder Handgelenken lastet.

Um die faltbare Lenksäule für eine Fahrt einzustellen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

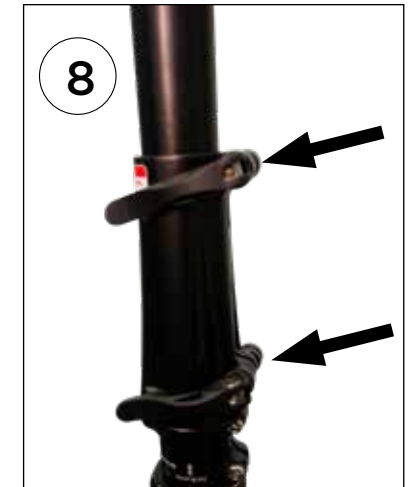
1. Fahren Sie den Ständer Ihres Rads aus.
2. Öffnen Sie beide Krempe-Schnellspanner.
3. Schieben Sie die Krempe entlang der Lenksäule in Richtung Lenker, von der Markierung "CLOSE" zu "OPEN".
4. Heben Sie die Lenksäule so in die vertikale Position, daß sie in einer Linie mit der Basis steht.



5. Drehen Sie die Klemme so, dass der Pfeil entsprechend der „OPEN“-Markierung auf der rechten Seite des Lenksockels ausgerichtet ist.
6. Schieben Sie die Klemme nach unten über das Drehmoment, bis die Unterseite der Klemme mit der Oberseite des Sockels bündig ist.

⚠ ACHTUNG! Versichern Sie sich, dass zwischen dem unteren Teil der Klemme und der Lenksäule kein Zwischenraum besteht.

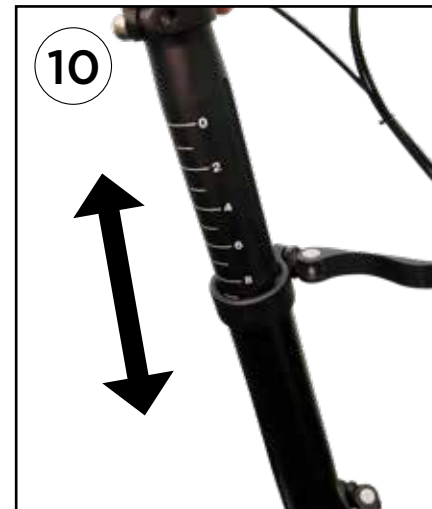
7. Drehen Sie die Klemme im Uhrzeigersinn, bis der Pfeil auf der Klemme mit der Markierung „FEST“ auf dem Sockel übereinstimmt.
8. Schließen Sie beide Klemmen-Schnellspanner, um die Klemme auf der Lenksäule festzuziehen.
9. Öffnen Sie den Lenkextender-Schnellspanner.



10. Verschieben Sie den Extender, bis die Lenkstange sich in der gewünschten Fahrposition befindet und die Markierung „MAXIMALER AUSZUG“ am Lenkextender nicht mehr sichtbar ist.

⚠ ACHTUNG! Das Fahren, während die „MAXIMALER AUSZUG“-Linie sichtbar ist, könnte dazu führen, dass der Lenkextender während der Fahrt bricht oder aus dem Sockel gerissen wird, was zu einem Sturz führt.

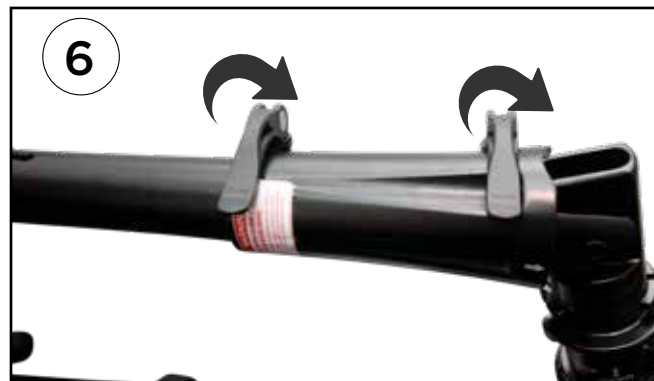
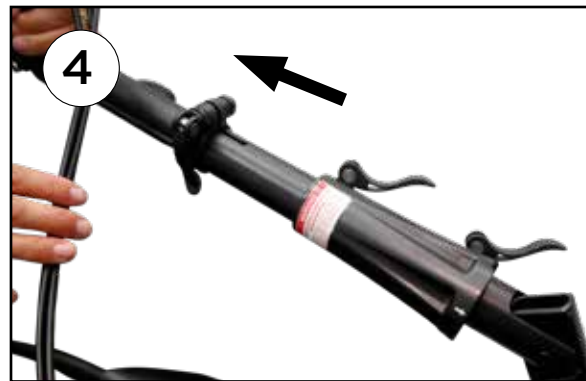
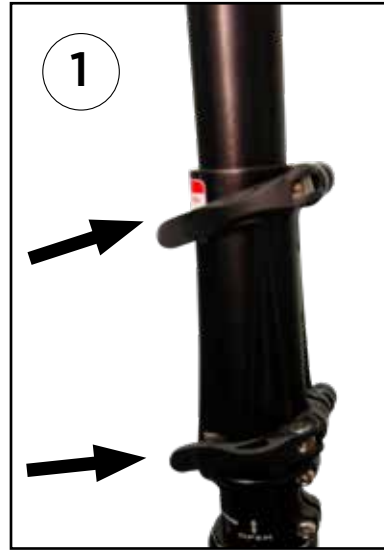
11. Schließen Sie den Lenkextender-Schnellspanner.



Lagerungseinstellung

Zum Verbringen der faltbaren Lenksäule in die Lagerungsposition, führen Sie die folgenden Schritte aus:

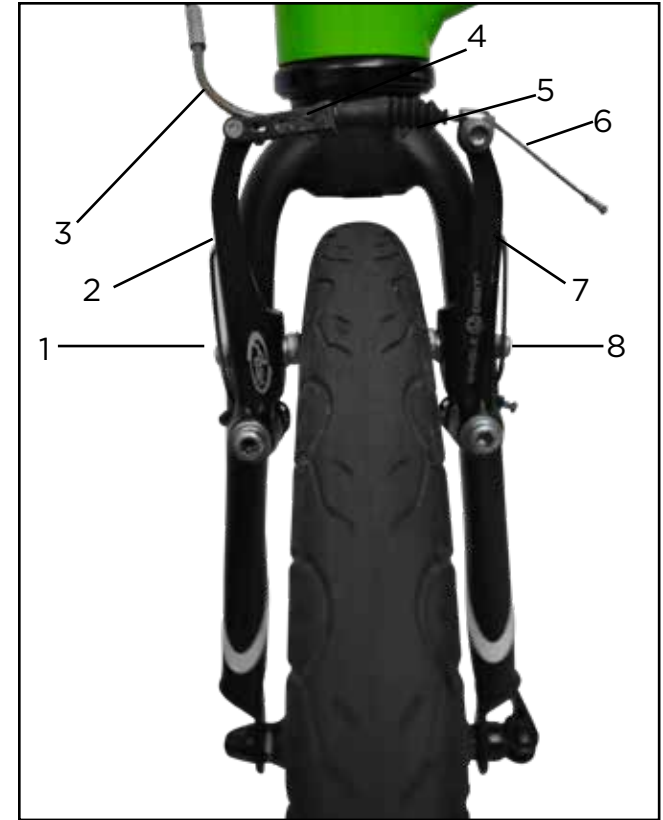
1. Öffnen Sie beide Kreppe-Schnellspanner.
2. Drehen Sie die Kreppe, bis sich die Indexmarkierung auf gleicher Höhe mit der „OPEN“-Markierung befindet.
3. Schieben Sie die Kreppe bis oberhalb des Faltdrehmoments.
4. Falten Sie die Lenksäule nach innen.
5. Schieben Sie die Kreppe zurück, so dass die Kerbe der Kreppe im Lenksockel einrastet.
6. Schließen Sie beide Kreppe-Schnellspanner, um die Säule in der Lagerstellung zu verankern.



Bremsen

Ihr Rad hat vorn und hinten Bremsen, die durch Handhebel, die sich an der Lenkstange befinden, betätigt werden. Die Bremsen bestehen aus den folgenden Teilen:

1. Linker Bremsbelag
2. Linker Bremssattel
3. Bremsenschlauch
4. Schnellspannerklemme
5. Bremsenknickschutz
6. Bremskabel
7. Rechter Bremssattel
8. Rechter Bremsbelag



Jede Bremse hat einen Schnellspannmechanismus, um eine Entfernung des Rads zu ermöglichen. Um das Bremsenschnelllösesystem zu öffnen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Fahren Sie den Ständer Ihres Rads aus.
2. Drücken Sie die Sattel zusammen.
3. Während Sie die Sattel zusammendrücken, ziehen Sie den Bremsschlauch in Richtung Scharnier der Klemme (in Richtung linker Sattel) und schieben den Bremskörper nach unten, während Sie gleichzeitig den Bremsschlauch nach oben ziehen, so dass das Bremskabel durch den Schlitz im oberen Bereich der Schnellspannklemme rutscht.
4. Lassen Sie die Sattel los, so dass diese sich öffnen.

Um das Bremsenschnelllösesystem zu schließen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Fahren Sie den Ständer Ihres Rads aus.
2. Drücken Sie die Sattel zusammen.
3. Klemme und schieben das Kabel durch den Schlitz der Klemme. Lassen Sie dann den Bremsschlauch los, so dass dieser durch das große Loch am Rand der Klemme durchrutscht.
4. Lassen Sie die Sattel los und testen Sie die Bremsen, um sichergehen, dass diese ordnungsgemäß geschlossen sind.

▲ ACHTUNG! Stellen Sie sicher, dass das Bremsenschnelllösesystem richtig geschlossen ist und Ihre Bremsen ordnungsgemäß funktionieren, bevor Sie Ihr Rad benutzen.

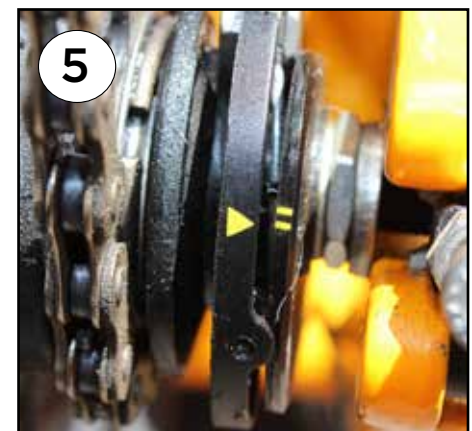
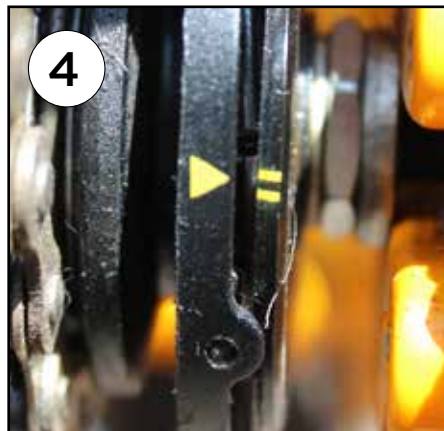
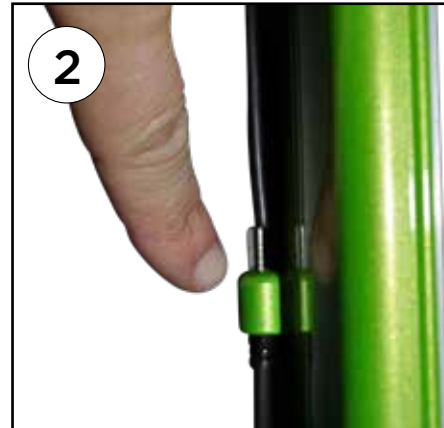


Gangschaltssysteme

Die Modelle 3C, 8C, 8S und 11R haben eine Nabenschaltung, bei der das Gangschaltssystem sich in der hinteren Nabe befindet. Die Arc-Modelle sind mit einer Anzahl von Gangsystemen ausgestattet, die am Hinterrad befestigt sind und ein Kettenschaltssystem, das die Kette von Gang zu Gang bewegt. Beide Systeme müssen, um ordnungsgemäß zu funktionieren, regelmäßig justiert werden. Folgen Sie der nachstehenden Anleitung, um das Gangschaltssystem Ihres Modells zu justieren.

Einstellung der Nabenschaltung beim Modell 3C

1. Fahren Sie den Ständer Ihres Rads aus.
2. Prüfen Sie das Gangschaltkabel: es sollte sich im Gangschaltgehäuse, den Rahmenlochplatten und der Nabenkabelklemme befinden und nicht an irgendeiner Stelle zusammengequetscht sein.
3. Schalten Sie in den 3. Gang und dann in den 2. Gang.
4. Schauen Sie im hinteren Bereich des Rads auf die Stellung des gelben Pfeils im Verhältnis zu den gelben Linien auf der Nabe. Die Spitze des Pfeils sollte sich in der Mitte der gelben Linien befinden.
5. Befindet sich die Spitze des Pfeils nicht zwischen den beiden gelben Linien, stellen Sie ihn über die Gangeinstelltrommel der Gangschaltung ein.
6. Wenn sich die Spitze des Pfeils oberhalb der gelben Linien befindet, drehen Sie die Gangeinstelltrommel einmal vollständig nach vorn in Richtung des Vorderrads. Wenn sich die Spitze des Pfeils unterhalb der gelben Linien befindet, drehen Sie den Trommelstellhebel einmal vollständig nach hinten in Richtung des Hinterrads.
7. Wiederholen Sie die Schritte 3-6, bis sich der Pfeil zwischen den Linien befindet.

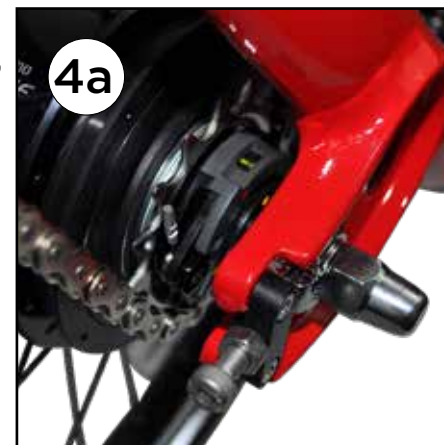
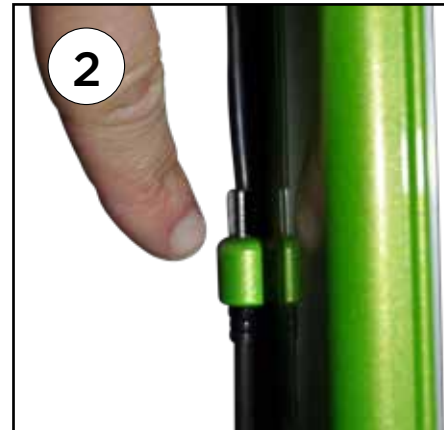


Einstellung der Nabenschaltung beim Modell 8C

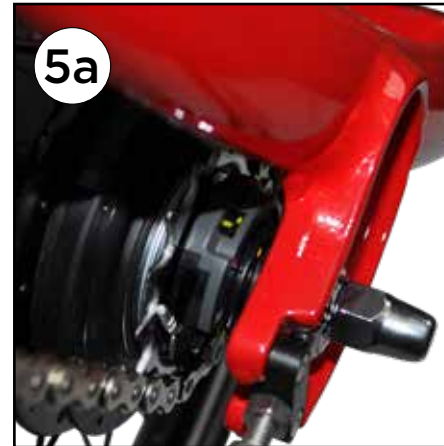
1. Fahren Sie den Ständer Ihres Rads aus.
2. Prüfen Sie das Gangschaltkabel: es sollte sich im Gangschaltgehäuse, den Rahmenlochplatten und der Nabenkabelklemme befinden und nicht an irgendeiner Stelle zusammengequetscht sein.
3. Ihr Rad hat eine von zwei Versionen der Shimano Alfine 8-Geschwindigkeitsnabe. Die nachstehende Nabeneinstellungsmethode hängt von der Version ab, die Ihr Rad hat. Stellen Sie sich so neben Ihr Rad, als wenn Sie fahren würden und schauen Sie auf das Ganganzeigefenster neben dem rechten Griff. Wenn die Ziffer, die am weitesten links ist, eine 1 ist, dann fahren Sie mit den Schritten 4a, 5a und 6a fort. Wenn die Ziffer, die am weitesten links ist, eine 8 ist, dann fahren Sie mit den Schritten 4b, 5b und 6b fort.

Bei 8-Geschwindigkeitsnaben, bei denen die Zahl am weitesten links im Ganganzeigefenster eine 1 ist:

- 4a. Schalten Sie in den 1. Gang, dann in den 5. Gang und dann in den 4. Gang. Suchen Sie nach dem kleinen Fenster mit den zwei gelben Linien in der Nabe. Wenn die beiden gelben Linien so wie in der Abbildung 4a ausgerichtet sind, müssen Sie nichts weiter tun. Sind Sie das nicht, gehen Sie zu 5a.

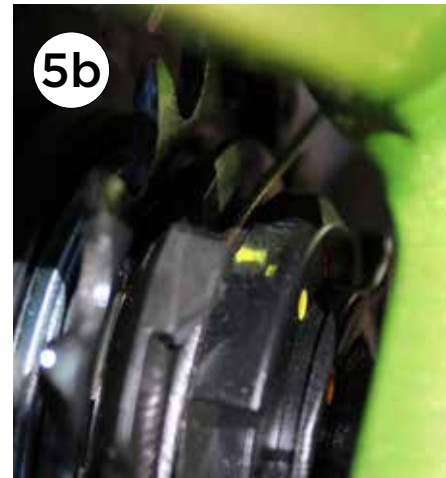
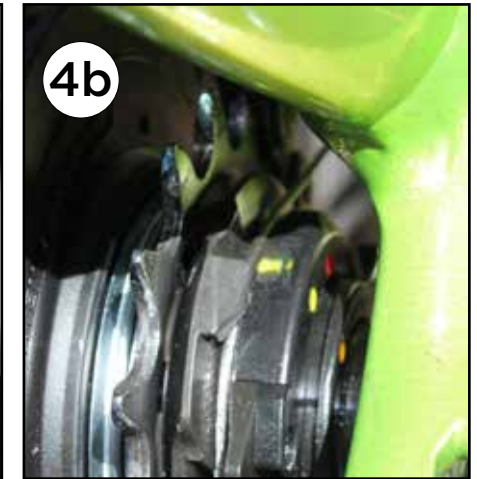


- 5a. Wenn die äußere Linie sich oberhalb der Innenlinie befindet, drehen Sie die Gangeinstelltrommel einmal vollständig nach hinten in Richtung des Hinterrads. Wenn die äußere Linie sich unterhalb der Innenlinie befindet, drehen Sie die Gangeinstelltrommel einmal vollständig nach vorn in Richtung des Vorderrads.
- 6a. Wiederholen Sie die Schritte 4a und 5a, bis die Linien ausgerichtet sind.



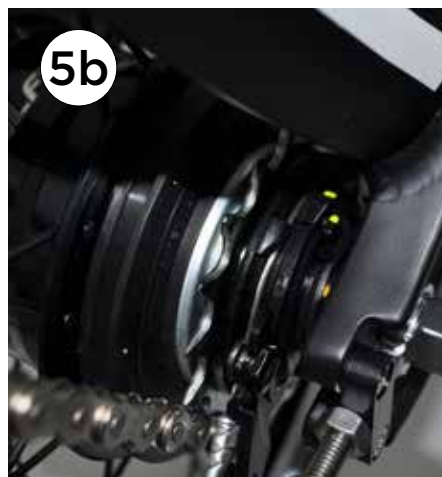
Bei 8-Geschwindigkeitsnaben, bei denen die Zahl am weitesten links im Ganganzeigefenster eine 8 ist:

- 4b. Schalten Sie in den 8. Gang und dann in den 4. Gang. Suchen Sie nach dem nach dem kleinen Fenster in der Nabe mit den zwei gelben Linien. Wenn die beiden gelben Linien so wie in der Abbildung 4b ausgerichtet sind, müssen Sie nichts weiter tun. Sind Sie das nicht, fahren Sie mit Schritt 5b fort.
- 5b. Wenn die äußere Linie sich unterhalb der Innenlinie befindet, drehen Sie die Gangeinstelltrommel einmal vollständig nach vorn in Richtung des Vorderrads. Wenn die äußere Linie sich oberhalb der Innenlinie befindet, drehen Sie die Gangeinstelltrommel einmal vollständig nach hinten in Richtung des Hinterrads.
- 6b. Wiederholen Sie die Schritte 4b und 5b, bis die Linien ausgerichtet sind.



Einstellung der Nabenschaltung beim Modell 11R

1. Fahren Sie den Ständer Ihres Rads aus.
2. Prüfen Sie das Gangschaltkabel: es sollte sich im Gangschaltgehäuse, den Rahmenlochplatten und der Nabenkabelklemme befinden und nicht an irgendeiner Stelle zusammengequetscht sein.
3. Schalten Sie in den 11. Gang und dann in den 6. Gang.
4. Prüfen Sie, ob sich die beiden gelben Linien in der Nabe auf gleicher Höhe befinden. Wenn die beiden gelben Linien so wie in der Abbildung 4 ausgerichtet sind, müssen Sie nichts weiter tun.
5. Wenn sich die äußere Linie oberhalb der Innenlinie befindet, drehen Sie die Gangeinstelltrommel einmal vollständig nach hinten in Richtung des Hinterrads. Wenn sich die äußere Linie unterhalb der Innenlinie befindet, drehen Sie die Gangeinstelltrommel einmal vollständig nach vorn in Richtung des Vorderrads.
6. Wiederholen Sie die Schritte 3-5, bis sich die beiden gelben Linien auf gleicher Höhe befinden.



Einstellung des Umwerfersystems beim Arc-Modell

1. Fahren Sie den Ständer Ihres Rads aus.
2. Führen Sie eine Sichtprüfung des Gangschaltkabels durch. Stellen Sie sicher, dass es vollständig sowohl auf der Gangeinstelltrommel der Gangschaltung als auch des hinteren Umwerfers aufsitzt.
3. Lehnen Sie das Rad auf dem Ständer, so dass das Hinterrad vom Boden abgehoben ist. Drehen Sie das Fußpedal mit der Hand und beobachten Sie, wie sich die Kette durch die Gänge bewegt, während Sie vom achten in den ersten Gang und wieder zurück in den achten Gang schalten.
4. Achten Sie dabei darauf, ob die Schaltung in den nächsten Gang in beiden Richtungen stockend erfolgt.
5. Wenn die Schaltung vom achten in den ersten Gang langsam erfolgte, drehen Sie die Gangeinstelltrommel in der Kettenschaltung im Uhrzeigersinn und zwar um eine halbe Umdrehung und prüfen Sie die Gangschaltung erneut.
6. Wenn die Schaltung vom ersten in den achten Gang langsam erfolgte, drehen Sie die Gangeinstelltrommel in der Kettenschaltung entgegen dem Uhrzeigersinn und zwar um eine halbe Umdrehung und prüfen Sie die Gangschaltung erneut.
7. Wiederholen Sie die Schritte 3-6, bis das Schalten in beide Richtungen reibungslos funktioniert.



Wahl des Gangs

Ihre Gänge werden über einen Triggerschaltungs-Kontrollmechanismus gewählt. Je kleiner die Gangnummer ist, desto leichter lässt sich das Pedal bedienen; je höher die Gangnummer ist, desto schwerer lässt sich das Pedal bewegen.

Die Triggerschaltungssysteme haben zwei Hebel. Um bei den Modellen Arc, 11R und einigen 8C-Modellen in einen niedrigeren Gang zu schalten, drücken Sie den „Daumenhebel“. Bei allen 8S- und einigen 8C-Modellen schalten Sie durch Ziehen des „Fingerhebels“ in einen niedrigeren Gang.

Die 3C-Gangschaltung hat einen oberen und einen unteren Daumenhebel. Um in einen höheren Gang zu schalten, drücken Sie den oberen Hebel. Um in einen niedrigen Gang zu schalten, drücken Sie den unteren Hebel nach vorn.



Kettenspannung

Mit der Zeit wird sich ihre Kette dehnen und lose werden. Rechnen Sie damit, dass Sie diese alle sechs bis zwölf Monate austauschen. Das Arc-Modell ist mit einem Kettenspanner ausgestattet, der dieses Dehnen zwischen den Austauschen ausgleicht; bei den Modellen 3C, 8C, 8S und 11R muss die Spannung jedoch manuell an das Ausleihern der Kette angepasst werden.

Um die Kettenspannung bei den Modellen 3C, 8C, 8S und 11R einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Fahren Sie den Ständer Ihres Rads aus.
2. Lösen Sie mit einem 15mm-Schlüssel beide Achsenmuttern.
3. Mit einem 10 mm-Schlüssel lösen Sie die Kettenspannmutter.
4. Verwenden Sie einen 5 mm-Sechskantschlüssel, um jede Kettenspannschraube im Uhrzeigersinn zu drehen, um das Hinterrad nach vorn in die Ausfallenden zu schieben. Machen Sie dies gleichmäßig auf beiden Seiten, um das Rad in der Mitte zu halten.
5. Sobald Sie die gewünschte Spannung erreicht haben, ziehen Sie die Achsenmuttern mit einem 15mm-Schlüssel fest.
6. Ziehen Sie die Kettenspannmutter mit einem 10 mm-Schlüssel fest.
7. Prüfen Sie die Bindung in der Kette, indem Sie die Antriebsarme drehen und prüfen, ob die Kette zu fest sitzt. Bei der richtigen Spannung sollte es etwa 2 cm Spielraum in der Kette geben. Hat die Kette weniger Bewegungsspielraum, lösen Sie die Achsenmuttern und die Kettenspannschrauben, indem Sie diese entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis die Kette die richtige Spannung aufweist. Wiederholen Sie sodann die Schritte 5 - 7.



Räder, Reifen und Schläuche

Räder

Legen Sie ganz besonderes Augenmerk auf die folgenden Teile Ihrer Reifen:

Schlagfrei

Ein Reifen ist schlagfrei, wenn alle Speichen so dergestalt gespannt sind, dass es nicht herumeiert, wenn es auf der Nabe gedreht wird. Das Richten eines Rads erfordert Spezialwerkzeug und besondere Fertigkeiten. Diese Arbeiten sollten durch einen ausgebildeten Fahrradmechaniker erfolgen.

▲ ACHTUNG! Ein Rad, das nicht rundläuft, stellt eine große Gefahr dar, da es die ordnungsgemäße Funktion der Bremsen beeinträchtigt.

Felgenoberfläche

Ihre Felge sollte keine sichtbaren Verschleißerscheinungen und Schäden aufweisen. Um auf Verschleiß zu überprüfen, suchen Sie die Verschleißanzeigerille auf der Felge und versichern Sie sich, dass es noch immer leicht ist, die Tiefe der Kerbe unter der Felgenoberfläche zu ertasten.

▲ ACHTUNG! Fahren Sie niemals auf einer Felge, die bis unter die Verschleißanzeigerille abgenutzt ist, eine Felge, die verbogen ist, oder eine gebrochene Felge.

Speichen

Lassen Sie einen ausgebildeten Fahrradmechaniker sicherstellen, dass Ihre Speichen die richtige Spannung aufweisen.

Schnellspannklemmsystem

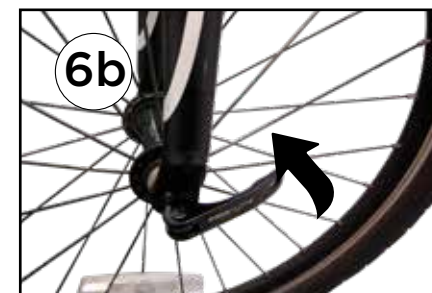
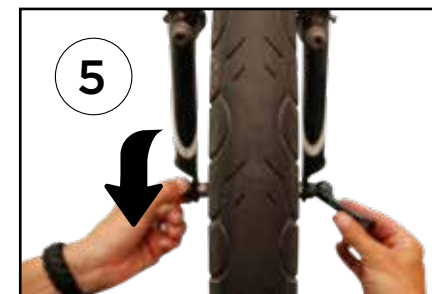
Das Vorderrad aller ElliptiGO-Modelle und das Hinterrad der Arc-Modelle werden mittels des Schnellspannklemmsystems am Rad befestigt. Es ist absolut wichtig, diese Systeme richtig zu verwenden, wenn man ein Rad befestigt.

▲ ACHTUNG! Ein schlecht justierter Schnellspanner kann dazu führen, dass ein Vorder- oder Hinterrad locker wird oder sich vom Fahrrad löst. Es ist überaus wichtig, dass Sie wissen, wie man die Schnellspannhebel betätigt und dass sie diese überprüfen, bevor Sie Ihr Rad fahren.

Vorderradmontage

Zur Montage des Vorderrads führen Sie die folgende Schritte aus:

1. Fahren Sie den Ständer Ihres Rads aus.
2. Richten Sie den Drehrichtungspfeil am Reifen nach vorn.
3. Öffnen Sie den Schnellspannhebel.
4. Führen Sie das Rad in die Gabel ein. Drücken Sie den Hauptschlauch nach unten, um sicherzustellen, dass das Schnellspann-Verbindungsstück richtig auf den Gabelausfallenden aufsitzt.
5. Ziehen Sie die Spannungsmutter fest und schließen Sie den Schnellspannhebel, so dass die vorstehend im Abschnitt „Schnellspannklemmsystem“ beschriebene richtige Klemmkraft erreicht wird.
6. Sobald der Schnellspanner justiert ist, öffnen Sie den Hebel. Üben Sie Druck nach unten auf den Rahmen und die Gabel aus, während sich das Rad auf dem Boden befindet, so dass das Rad richtig in den Gabelausfallenden aufliegt. Während Sie mit einer Hand noch immer Druck ausüben, schließen Sie mit der anderen Hand den Schnellspannhebel mit dem entsprechenden Kraftaufwand.
7. Schließen Sie den Bremsenschnellspanner. Eine detaillierte Anleitung zum Schließen Ihres Bremsschnelllösesystems finden Sie im Abschnitt „Bremsen“.
8. Drehen Sie das Rad, während Sie schauen und hören, ob ein Bremsbelag reibt. Sollte ein Reiben sicht- oder hörbar sein, öffnen Sie den Schnellspanner indem Sie die Schritte 6 – 8 wiederholen.



Entfernen des Vorderrads

Um das Vorderrad zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

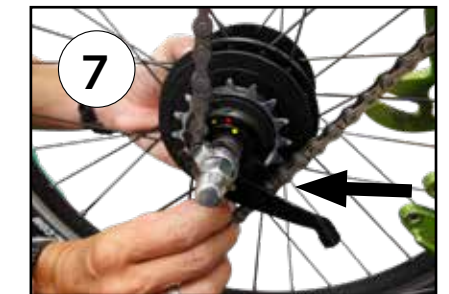
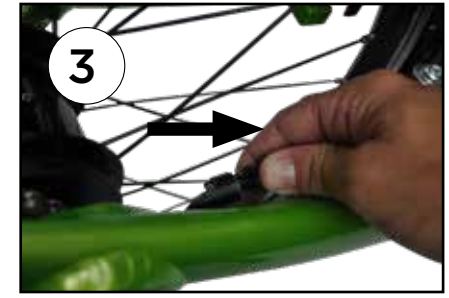
1. Fahren Sie den Ständer Ihres Rads aus.
2. Öffnen Sie den Bremsenschnellspanner, indem Sie der detaillierten Anleitung im vorstehenden Abschnitt „Bremsen“ folgen.
3. Öffnen Sie den Schnellspannhebel und lösen Sie ihn so weit, dass das Rad entfernt werden kann.
4. Entfernen Sie das Rad.



Entfernen des Hinterrads - Modelle 3C, 8C, 8S, 11R

Um das Hinterrad zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Fahren Sie den Ständer Ihres Rads aus.
2. Öffnen Sie den hinteren Bremsschnellspanner - siehe vorstehenden Abschnitt „Bremsen“.
3. Wenn Sie das Modell 3C haben, schalten Sie in den 3. Gang. Wenn Sie das Modell 8S haben, schalten Sie in den 1. Gang. Wenn Sie das Modell 11R haben, schalten Sie in den 11. Gang. Ist Ihr Rad ein Rad des Modells 8C, bei dem die Betätigung des Fingerhebels Gänge ERHÖHT, benutzen Sie ihn, um in den 8. Gang zu schalten. Ist Ihr Rad ein Rad des Modells 8C, bei dem die Betätigung des Fingerhebels in den Gängen HERUNTERSCHALTET, benutzen Sie ihn, um in den 1. Gang zu schalten. Fassen Sie die Kabelummantelung und ziehen Sie ihn aus der Nabenschaltungsklemme.
4. Trennen Sie das Schaltkabel von der Nabe, indem Sie die Kabelummantelung greifen und sie aus der Nabenschaltungsklemme ziehen. Das Kabel sollte nun vom Hinterrad entfernt sein.
5. Verwenden Sie einen 3 mm-Sechskantschlüssel, um beide Kettenspannerkonstruktionen zu entfernen.
6. Lösen Sie beide Radmuttern mit einem 15 mm-Schlüssel.
7. Schieben Sie das Hinterrad aus den Radklemmen, während Sie die Kette vom Nabenzahnkranz entfernen.



Entfernen des Hinterrads - Modell Arc

Um das Hinterrad beim Modell Arc zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

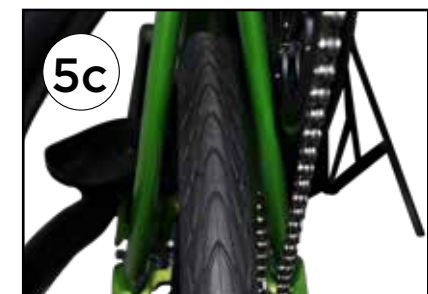
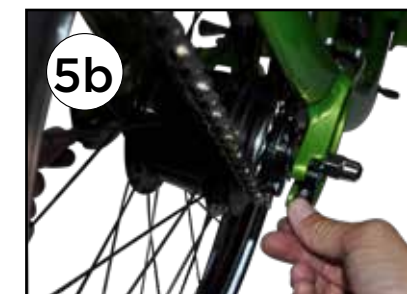
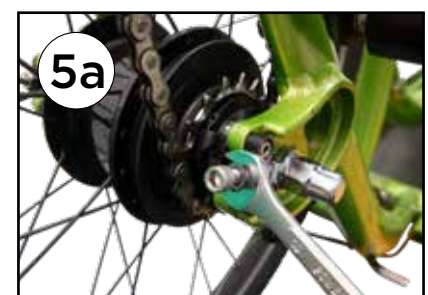
1. Fahren Sie den Ständer Ihres Rads aus.
2. Schalten Sie in den 8. Gang, indem sie das Rad in Richtung Ständer lehnen, um das Hinterrad leicht vom Boden abzuheben und das Fußpedal verwenden, um die Antriebsarme zu drehen, während Sie in den 8. Gang schalten (das kleinste Zahnrad).
3. Öffnen Sie den hinteren Bremsschnellspanner, indem Sie der Anleitung im vorstehenden Abschnitt „Bremsen“ folgen.
4. Öffnen Sie den Schnellspannhebel an der Hinterradachse und lösen sie ihn so weit, dass der Rahmen frei liegt.
5. Lehnen Sie das Rad leicht gegen den Ständer, um ausreichend Platz zwischen dem Rad und dem Boden zu schaffen, so dass das Rad aus dem Rahmen fallen kann. Drücken Sie das Hinterrad nach unten und weg vom Rahmen.
6. Entfernen Sie die Kette von der Trommel.



Montage des Hinterrads - C-Reihe, 8S, 11R

Zur Montage des Hinterrads führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Fahren Sie den Ständer Ihres Rads aus.
2. Führen Sie das Hinterrad in die Radklemmen ein und stellen Sie sicher, dass:
 - a. die gezahnte Unterlegscheibe in der Vertiefung einrastet.
 - b. die Kabelklemme horizontal nach vorn gerichtet ist.
 - c. die Kette um den Nabenzahnkranz gespannt ist.
3. Ziehen Sie die Radmuttern leicht so an, dass das Rad sich noch in der Radklemme bewegen kann, wenn die Kette gespannt ist.
4. Montieren Sie die Kettenspanner.
5. Verwenden Sie die Kettenspanner, um das Rad im Rahmen mittig auszurichten und die Kette zu spannen. Die richtige Kettenspannung finden Sie im Abschnitt „Kettenspannung“.



6. Schließen Sie den Bremsschnellspanner - Anleitung siehe vorstehenden Abschnitt „Bremsen“.

▲ ACHTUNG! Stellen Sie vor jeder Fahrt mit dem Rad sicher, dass das Bremsenschnelllösesystem ordnungsgemäß geschlossen ist.

7. Ziehen Sie beide Radmuttern mit einem 15mm Schlüssel auf 30 Nm fest.
8. Befestigen Sie das Gangschaltkabel an der Nabe, indem Sie das Gangschaltungsführungsrad drehen, während Sie mit der anderen Hand das Gangschaltkabel in die Rille auf dem Führungsrad einhaken.
9. Drehen Sie das Rad, um sicherzugehen, dass es sich frei bewegt. Sollte es reiben, führen Sie die Schritte 5-8 aus, um das Hinterrad neu zu justieren.



Montieren des Hinterrads - Modell Arc

Zur Montage des Hinterrads beim Arc-Modell führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Fahren Sie den Ständer Ihres Rads aus.
2. Schalten Sie in den 8. Gang.
3. Ziehen Sie die Kettenschaltung nach hinten und führen Sie die Enden des Schnellspann-Verbindungsstücks in die Ausfallenden.
4. Stellen Sie sicher, dass das Rad mittig im Rahmen sitzt.
5. Schließen Sie den Schnellspannhebel.

▲ ACHTUNG! Das richtige Sichern des Hinterrad-Schnellspanners ist überaus wichtig. Ein nicht richtig befestigter Schnellspanner kann dazu führen, dass das Hinterrad locker wird oder sich vom Rad löst.

6. Montieren Sie die hinteren Bremsen wieder - Anleitung siehe vorstehender Abschnitt „Bremsen“.

▲ ACHTUNG! Stellen Sie sicher, dass das Bremsschnelllösesystem richtig geschlossen ist und Ihre Bremsen ordnungsgemäß funktionieren, bevor Sie Ihr Rad benutzen.

7. Stellen Sie sicher, dass die Kettenschaltung funktioniert, indem Sie das Rad gegen den Ständer lehnen, um das Hinterrad vom Boden abzuheben und mit der Hand die Antriebsarme zu drehen, während Sie durch die Gänge schalten.



Reifen

Es ist wichtig, dass Sie immer den richtigen Druck in Ihren Reifen haben. Die Höchstgrenze für den Druck in Ihren Reifen finden Sie auf der Seitenwand der Reifen. Wir empfehlen einen Reifendruck von 90 - 95 % der Höchstgrenze.

Bevor Sie die Fahrt antreten, versichern Sie sich, dass die Reifen keine Risse, Wölbungen, Brüche oder Fremdkörper aufweisen und dass das Profil nicht verschlissen ist. Stellen Sie außerdem sicher, dass Ihr Reifen in der richtigen Richtung montiert ist. Finden Sie auf der Seitenwand den Pfeil und stellen Sie sicher, dass dieser in Fahrtrichtung zeigt.

Schläuche

Ihr Rad ist mit Hochdruckschläuchen ausgestattet, die mit einem Presta-Ventil versehen sind.

Zum Aufblasen Ihrer Schläuche gehen Sie wie folgt vor:

1. Lösen Sie die Sicherungsmutter im oberen Teil des Presta-Ventils. Entfernen Sie die Sicherungsmutter NICHT - hören Sie auf, an der Mutter zu drehen, sobald Sie das Ende des Mittelprofils erreicht hat.
2. Drücken Sie kurz auf die Mutter, um sicherzustellen, dass sie nicht feststeckt.
3. Haben Sie eine Schrader-Pumpe, verwenden Sie den Presta-Ventil-Adapter.
4. Halten Sie den Pumpenkopf über das Ventil.
5. Pumpen Sie die Reifen bis zum richtigen Druck auf.



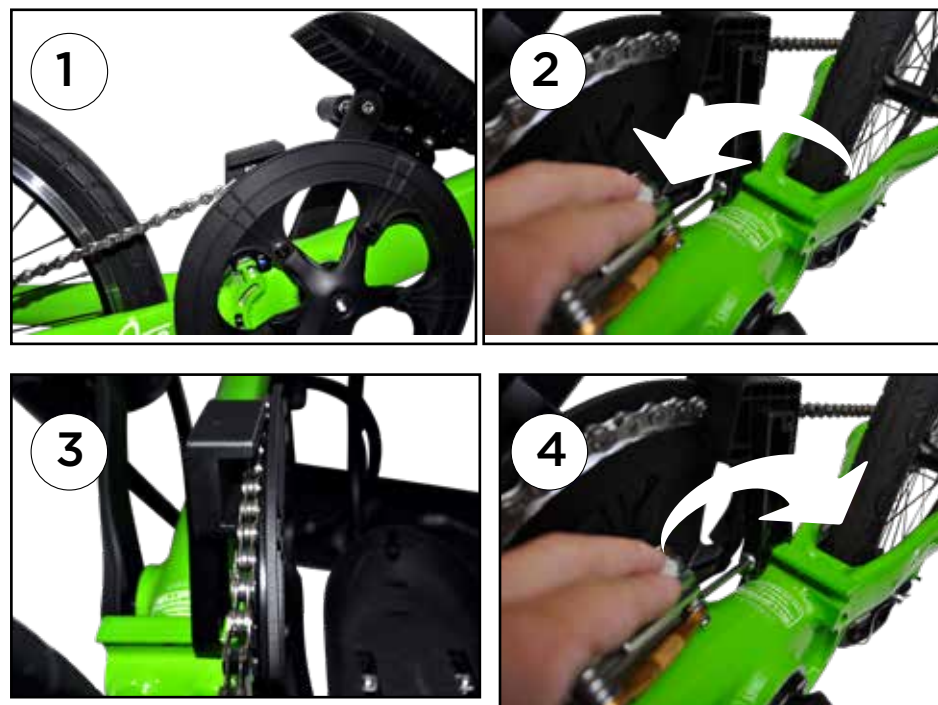
Das Arc-Modell hat einen Kettenanker, der sich im Kettenkranz befindet und die Wahrscheinlichkeit mindert, dass Ihre Kette sich während der Fahrt löst. Der Kettenanker ist richtig eingestellt, wenn zwischen der Unterkante der Vorderseite des Kettenankers und dem Innenrand des Kettenkranzes etwa 1 bis 2 mm Platz ist.

Anpassung des Kettenankers

Zur Einstellung des Kettenankers führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Berührt der Kettenanker die Kette oder den Kettenkranz, drehen Sie die Antriebseinheit manuell, um die Stelle auszumachen, an der die Berührung auftritt. Halten Sie die Wellen in dieser Position, während Sie die übrigen Schritte ausführen.
2. Lösen Sie die Kettenankerschraube mit einem 4mm-Sechskant-Schraubenschlüssel.
3. Justieren Sie den Kettenanker so, dass ein Zwischenraum von 1mm - 2mm zwischen der Innenseite des Kettenankers und des Kettenkranzes besteht.
4. Ziehen Sie die Kettenankerschraube fest.
5. Prüfen Sie erneut, ob der Zwischenraum 1mm - 2mm beträgt.

⚠ ACHTUNG! Ein richtig eingestellter Kettenanker ist eine wesentliche Sicherheitseigenschaft. Versichern Sie sich vor der Fahrt, dass er richtig eingestellt ist.



KAPITEL 3: Fahren

Grundlagen des sicheren Fahrens

Zusätzlich zu einem zugelassenen Helm empfehlen wir Ihnen, geschlossene Lafschuhe, Radhandschuhe und helle Kleidung zu tragen. Stellen Sie sicher, dass nichts von Ihrer Kleidung baumelt, dass sich in den Bewegungsmechanismen verfangen könnte.

Wählen Sie eine sichere Fahrradrouten und eine Fahrtzeit, bei der Sie Bereiche mit viel Verkehr und gefährliche Straßen meiden. Falls möglich, fahren Sie stets bei guten Witterungsbedingungen und niemals nachts oder bei widrigen Wetterverhältnissen. Wenn Sie bei geringerer Sichtweite fahren, sollten Sie viele Schutzvorkehrungen treffen, einschließlich

1. Tragen von sehr heller Kleidung und reflektierenden Materialien.
2. Verwendung des Frontscheinwerfers und Rücklichts.
3. Langsames Fahren und Fahren in gut beleuchteten Gebieten mit weniger Verkehr und ausgewiesenen Radspuren oder -wegen.
4. Führen Sie niemals aggressive oder unvorhersehbare Manöver aus, die einen Auto- oder Radfahrer überraschen könnten.

In den meisten Gerichtsbezirken unterliegen Radfahrer den gleichen Verkehrsgesetzen wie ein Autofahrer. Bleiben Sie bei Stoppzeichen und an roten Ampeln immer stehen und verwenden Sie die richtigen Handsignale.

Passende Einstellungen des Rads

Ihr ElliptiGO hat diverse einstellbare Eigenschaften, die Sie nutzen sollten, um Ihr Fahrerlebnis so angenehm wie möglich zu machen.

Einstellen der Lenkerhöhe

Stellen Sie den Lenker so in der Höhe ein, dass Sie bequem aufrecht stehen können und dabei nur wenig oder kein Gewicht auf Ihren Händen oder Handgelenken lastet. Größere Fahrer fahren in der Regel mit einer höheren Lenkerhöhe und kleinere Fahrer mit einer niedrigeren Lenkerhöhe. Um die Lenkerhöhe einzustellen, folgen Sie der Anleitung im Abschnitt „Lenksäulen“.

Anpassen der Lenkung

Wenn die Lenkerstangen gedreht werden, bewegt sich die Lenkung entweder vom Fahrer weg oder zum Fahrer hin. Die meisten Fahrer finden die Werkseinstellung am bequemsten; es gibt jedoch einige Fahrer, die Anpassungen vornehmen müssen, um am bequemsten und sichersten zu fahren. Ein Drehen der Lenkerstangen erfordert eine Neueinstellung der Griffe, der Gangschaltung und der Bremshebel; daher sollten diese Einstellungen nur von einem professionellen Fahrradmechaniker vorgenommen werden.

Eine weitere einstellbare Eigenschaft der Lenkung ist die Reichweite zur Bremse, also die Entfernung zwischen dem Lenkergriff und dem Bremshebel. Aufgrund der technischen Art dieser Einstellung und der Tatsache, wie wichtig dies richtig einzustellen, sollten Sie dies von einem professionellen Fahrradmechaniker vornehmen lassen.

Einstellung der Schrittlänge bei den Modellen 3C, 8C, 8S und 11R

Die Kurbelarme der Modelle 3C, 8C, 8S und 11R haben vier

verschiedene Einbaupositionen. Jede dieser Einstellungen führt zu einer unterschiedlichen Schrittlänge, wie in der nachstehenden Tabelle aufgezeigt:

Einbauposition	Schrittlänge [cm]
Eins	40
Zwei	47,5
Drei	55
Vier	62,50

Die meisten Fahrer bevorzugen die längste Einstellung. Sehr kleine Fahrer oder Fahrer mit einem eingeschränkten Bewegungsbereich können die Schrittlänge wie folgt ändern:

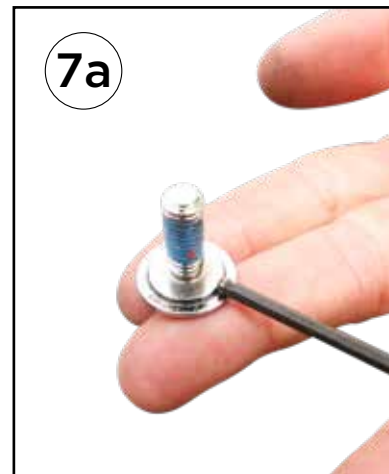
1. Fahren Sie den Ständer Ihres Rads aus.
2. Einige Fahrräder sind mit einer Sicherungsschraube im Kurbelarm ausgestattet. Verfügt Ihr Rad nicht über eine Sicherungsschraube (Abbildung 2a), fahren Sie mit Schritt 4 fort. Verfügt Ihr Rad über eine Sicherungsschraube (Abbildung 2b), fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



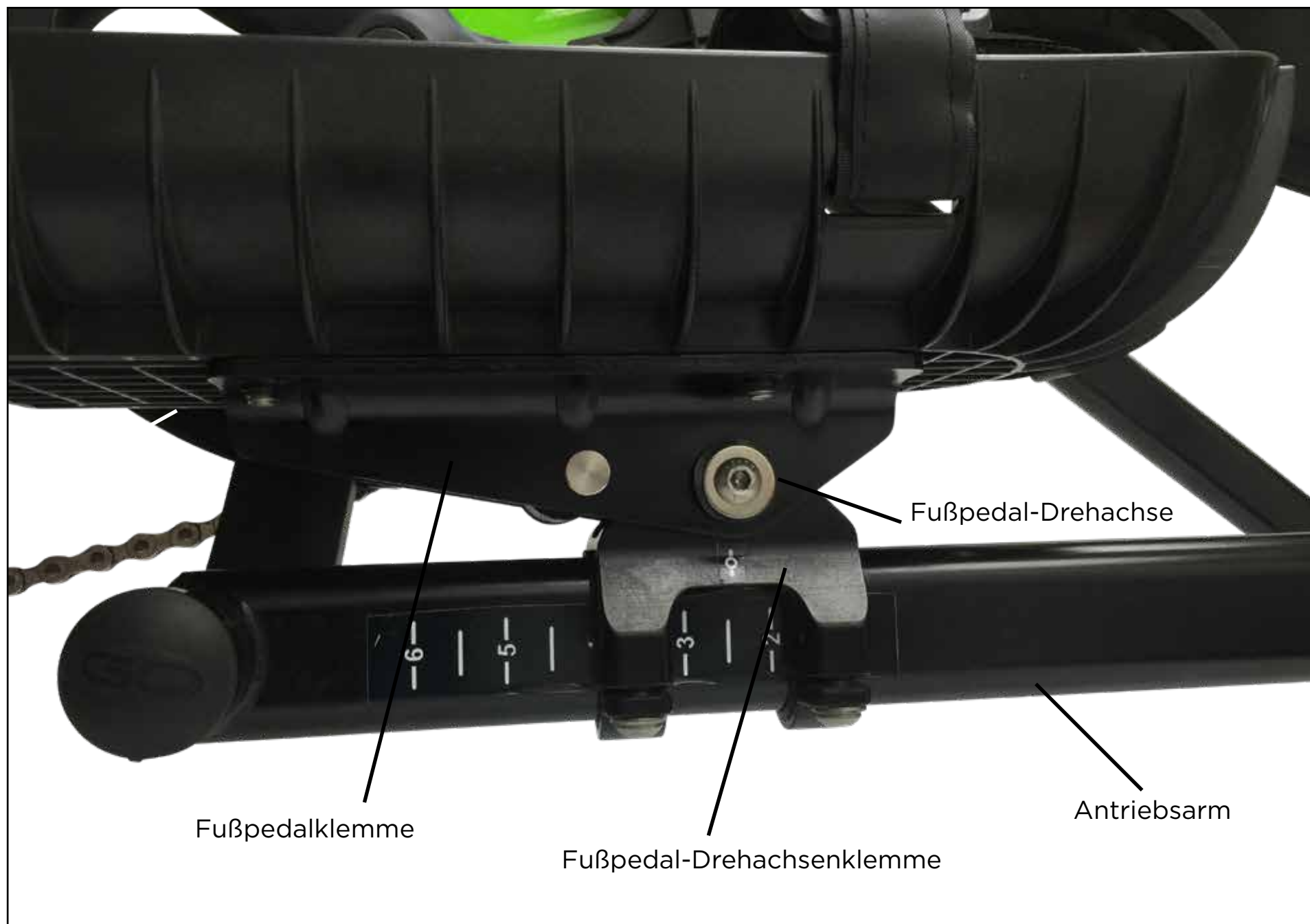
3. Entfernen Sie mit einem 2,5mm-Sechskantschlüssel die Sicherungsschraube der Antriebsarmachse des rechten Kurbelarms, indem Sie diese im Uhrzeigersinn drehen.
4. Entfernen Sie mit einem 6mm-Sechskantschlüssel die rechte Antriebsarmachse, indem Sie diese im Uhrzeigersinn drehen.
5. Entfernen Sie die Unterlegscheibe aus der Kurbelarmesenke und führen Sie diese in die Senke der neuen Position ein.



6. Fädeln Sie mit Ihren Fingern den Antriebsarm entgegen dem Uhrzeigersinn mit mehreren Drehungen in die neue Einbauposition am rechten Kurbelarm und stellen dabei sicher, dass die Profile richtig ausgerichtet sind. Ziehen Sie dann mit einem 6mm-Sechskantschlüssel die Antriebsarmachse durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn fest.
7. Wenn Ihr Rad keine Antriebsarm-Sicherungsschraube hat, gehen Sie zum nächsten Schritt über. Falls Ihr Rad über eine Antriebsarm-Sicherungsschraube verfügt, fügen Sie diese hinten in der Antriebsarmachse ein. Ziehen Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn mit einem 2,5mm-Sechskantschlüssel fest.
8. Wiederholen Sie die Schritte 2-6 für den linken Antriebsarm. HINWEIS: Um die Sicherungsschraube der linken Antriebsarmachse (falls vorhanden) und die Antriebsarmachse zu lösen, drehen Sie Ihren Schlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn. Das Festziehen erfolgt im Uhrzeigersinn.



Fußpedalaufbau beim Modell Arc



Einstellung Schritthöhe beim Arc-Modell

Die Fußpedalkonstruktion des Arc-Modells hat zwei Einstellungen. Das Pedal kann im Verhältnis zur Drehmomentachse justiert werden und die Drehmomentachse im Verhältnis zum Antriebsarm. Nicht alle Kombinationen aus der Fußplatten- und Drehachsenstellung sind kompatibel. Eine Liste der möglichen Kombinationen finden Sie in der nachstehenden Fußpedalstellungstabelle.

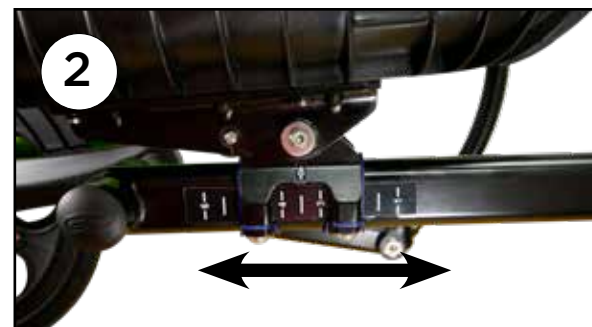
⚠ ACHTUNG! Stellen Sie nach einer Neueinstellung des Fußpedals oder der Drehachse immer sicher, dass die neuen Einstellungen in die Kategorie „OK“ in der nachstehenden Fußpedalstellungstabelle fällt. Fällt die neue Kombination in die rote Kategorie, BENUTZEN SIE DAS RAD NICHT.

Die Schritthöhe beim Arc-Modell wird von der Position der Drehachse am Antriebsarm bestimmt. Das Zurückbewegen der Drehachse am Antriebsarm erhöht die Ellipsenschrittweite. Entsprechend verringert das Nachvornbewegen der Drehachse am Antriebsarm die Ellipsenschrittweite. In der Regel bevorzugen große Fahrer eine größere Schritthöhe und kleinere Fahrer eine geringere Schritthöhe.

Um die Drehachse zu verändern, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Verwenden Sie einen 4mm-Sechskantschlüssel, um die vier Pedalsockelschrauben zu lösen.
2. Schieben Sie die Drehmomentklemme am Antriebsarm entlang in die gewünschte Position.
3. Ziehen Sie die Fußpedalsockelschrauben fest.

Zur Erinnerung: Sobald Sie die neue Drehachsenposition eingestellt haben, schauen Sie in die Fußpedalstellungstabelle auf der nächsten Seite, um sicherzustellen, dass Ihr Rad fahrsicher ist.



FUSSPEDALSTELLUNG BEIM ARC-MODELL

Viele Kombinationen aus der Fußpedal- und Drehachsenstellung sind nicht kompatibel. Wenn Sie eine oder beide dieser Einstellungen ändern möchten, stellen Sie sicher, dass die neue Einstellung in die Kategorie „OK“ in der nachstehenden Tabelle fällt. Fällt die neue Kombination in eine der Kategorien „NICHT VERWENDEN“, ändern Sie die Einstellungen so, dass diese in die Kategorie „OK“ der Tabelle fallen.

		Fußpedalstellung												
		Kleinere Schuhgr.						Größere Schuhgr.						
		Fahrer Schuhgröße												
Drehachseinstellung Bestimmt die Schritthöhe	Fahrer größe	Einstellung	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5	5,5	6	
	Kleinere Fahrer ↑ Größere Fahrer	1	OK	OK	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN
		1,5	OK	OK	OK	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN
		2	OK	OK	OK	OK	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN
		2,5	OK	OK	OK	WERKSEIN- STELLUNG	OK	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN
		3	OK	OK	OK	OK	OK	OK	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN
		3,5	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN
		4	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN
		4,5	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	NICHT VERWENDEN
		5	NICHT VERWENDEN	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK
		5,5	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK
		6	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN	NICHT VERWENDEN	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK

Einstellen des Fußpedals beim Arc-Modell

Üblicherweise gilt: je größer der Fuß des Radfahrers, desto weiter vorn die Platte für optimales Rotieren und je kleiner der Fuß des Radfahrers, desto weiter hinten die Platte für optimales Rotieren. Die Stellung des Fußpedals ist mit Ziffern von 1-6 versehen, wobei 1 die Stellung am weitesten hinten und 6 die Stellung am weitesten vorn ist. Sobald Sie das Fußpedal neu eingestellt haben, sehen Sie bitte in der Fußpedalstellungstabelle auf der nächsten Seite nach, um sicherzustellen, dass Ihr Rad fahrsicher ist.

Um das Fußpedal neu einzustellen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Lösen Sie die Fußpedalschraube mit einem 4mm-Sechskant-Schraubenschlüssel.
2. Schieben Sie das Fußpedal in die gewünschte Position und stellen Sie sicher, dass die Schrauben und Unterlegscheiben zwischen den Fußpedalkanalzähnen ausgerichtet sind.
3. Ziehen Sie die Schrauben auf 4-6 Nm fest.

⚠ ACHTUNG! Stellen Sie nach einer Neueinstellung des Fußpedals oder der Drehachse immer sicher, dass die neuen Einstellungen in die Kategorie „OK“ in der vorstehenden Fußpedalstellungstabelle fallen. Fällt die neue Kombination in die rote Kategorie, **BENUTZEN SIE DAS RAD NICHT.**



Sicherheitscheckliste vor der Fahrt

Inspizieren Sie das Fahrrad vor jeder Fahrt entsprechend der folgenden Checkliste:

1. Prüfen Sie die Reifen auf Anzeichen von Schäden und stellen Sie sicher, dass diese den richtigen Reifendruck aufweisen.
2. Prüfen Sie das Vorderrad-Schnelllösesystem, um sicherzustellen, dass die Nabe sicher auf der Gabel sitzt und dass der Schnellspanner ordnungsgemäß mit entsprechendem Kraftaufwand geschlossen wurde.
3. Heben Sie das vordere Ende des Rads bei gelöstem Ständer einige Zentimeter vom Boden und lassen Sie es dann wieder fallen. Achten Sie auf ungewöhnliche Bewegungen oder Geräusche, wenn das Rad auf dem Boden aufschlägt. Sollten Sie ein ungewöhnliches Geräusch hören, testen Sie weiter, bis Sie das Problem lokalisiert haben und beheben Sie es.
4. Drehen Sie jedes Rad, um sicherzustellen, dass diese rund laufen und nicht an den Bremsen reiben.
5. Stellen Sie sicher, dass die Felgen nicht beschädigt oder verschlissen sind, dass die Oberseiten der Felgen am Felgenrand sicher mit dem Reifen verbunden und die Felgenbremsoberflächen sauber sind und keine Schäden aufweisen.
6. Prüfen Sie die Speichen des Vorder- und Hinterrads, um sicherzustellen, dass keine Speichen fehlen, dass alle Speichen fest verankert und ordnungsgemäß ausgerichtet sind.
7. Prüfen Sie die Beläge der Vorder- und Rückbremsen, um sicherzustellen, dass diese in gutem Zustand und sicher befestigt sind.
8. Betätigen Sie die Bremshebel vorn und hinten, während Sie die Bremsen beobachten, um sicherzustellen, dass beide ordnungsgemäß funktionieren und dass jeder Belag, der die Reifenfelge berührt an der richtigen Stelle ist. Überprüfen Sie, ob der Bremsenschlauch auf dem Bremsenschnelllösesystem aufsitzt und sich das Bremskabel im oberen Ende des Schlauchs befindet und nicht eingezwängt oder stark gebogen ist.
9. Prüfen Sie die Lenksäule sorgfältig, um sicherzustellen, dass diese gesichert ist, sämtliche Teile ordnungsgemäß ausgerichtet und die Schnelllösehebel sicher befestigt sind. Wenn die Lenksäule einen Sicherungsbolzen hat, stellen Sie sicher, dass dieser sich ganz im entsprechenden Loch befindet. Prüfen Sie, dass der Lenker ordnungsgemäß entsprechend dem Vorderrad ausgerichtet ist.
10. Prüfen Sie die Griffe und Stangenenden (falls vorhanden) des Lenkers.
11. Stellen Sie sicher, dass jedes Ende der Lenkstange mit einer glatten Oberfläche bedeckt ist.

12. Betätigen Sie die Gangschaltung, um sicherzustellen, dass sich die Gänge reibungslos in beide Richtungen ändern lassen. Vergessen Sie bei einem ElliptiGO®-Rad des Modells Arc nicht, das Hinterrad anzuheben, indem Sie das Rad gegen den Ständer lehnen und dann den Antriebsmechanismus so betätigen, dass die Gangschaltung ausgelöst wird.

13. Prüfen Sie bei den Rädern der Serien 3C, 8C, 8S und 11R die Führungsschienen und Lastenrädchen, um sicherzustellen, dass diese keine Risse oder abgeplatzt Material aufweisen und ordnungsgemäß funktionieren.

14. Stellen Sie sicher, dass der Antriebsarm ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie den Außenrand eines Fußpedals fassen und diesen rückwärts drehen.

15. Prüfen Sie jeden Antriebsarm und jeden Schwenkarm (falls vorhanden) sorgfältig auf sichtbare Schäden, insbesondere Risse.

16. Nehmen Sie eine Sichtprüfung des Rahmens vor, um sicherzustellen, dass dieser keine Schäden aufweist.

17. Prüfen Sie bei den Modellen 3C, 8C, 8S und 11R die Einstellung der internen Nabe. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Gangschaltungssysteme“.

18. Stellen Sie sicher, dass die Kette ausreichend gestrafft, sauber und geölt ist.

19. Prüfen Sie bei den Modellen 3C, 8C, 8S und 11R, ob die Muttern, mit denen das Hinterrad am Rahmen befestigt ist, ausreichend festgezogen sind. Bei einem ElliptiGO®-Rad des Modells Arc prüfen Sie bitte, ob das Hinterrad sicher in den Ausfallenden sitzt und dass der Schnellspannhebel ordnungsgemäß gesichert ist.

20. Stellen Sie sicher, dass die montierten Fußhalterungen (sofern vorhanden) ordnungsgemäß für die Schuhe eingestellt sind, die Sie tragen.

21. Beim Arc-Modell stellen Sie bitte sicher, dass jedes Fußpedal richtig eingestellt und sicher befestigt ist. Prüfen Sie außerdem, ob die Drehachse ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie die Platte vor und zurück bewegen.

22. Stellen Sie sicher, dass Sie einen Satz Ersatzteile haben, einschließlich zumindest einen Ersatzschlauch, Werkzeug und eine Pumpe, und dass diese sicher an Ihrem Rad befestigt sind.

23. Zu guter Letzt führen Sie einmal einen Komplettcheck durch, bei dem Sie jede Schraube, jeden Bolzen, jede Befestigungseinheit und das Schnellspannsystem prüfen, um sicherzustellen, dass nichts lose oder beschädigt ist.



Kapital 4: Wartung und Instandhaltung

Wartung von ElliptiGO®-Produkten

Ihr ElliptiGO-Rad muss regelmäßig gewartet werden. Sämtliche Wartungsarbeiten über die oben beschriebenen Routinewartungsschritte hinaus sollten von einem professionellen Fahrradmechaniker durchgeführt werden.

Ihre Fahrradteile ermüden mit jeder Fahrt mehr und werden schlussendlich verschleiben. Alle Bauteile haben eine unterschiedliche Lebensdauer und Sie sind dafür verantwortlich, Ermüdungserscheinungen zu erkennen, die darauf hindeuten, dass ein Bauteil das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht hat und dafür, dass das Teil von einem professionellen Fahrradmechaniker ausgetauscht wird.

Obgleich die Wartung des ElliptiGO-Rads durch einen professionellen Fahrradmechaniker erfolgen sollte, so sollten Sie selbst vor und nach jeder Fahrt die nachstehenden Routine-Wartungs- und Inspektionsschritte durchführen.

Routinewartung und Inspektionen

Vor jeder Fahrt sollten Sie die vorstehend beschriebenen Überprüfungen in der Sicherheitscheckliste für Prüfungen vor der Fahrt durchführen.

Nach jeder Fahrt sollten Sie:

- a. Das gesamte Rad abwischen und dabei nach Schäden oder losen Kabeln oder Bauteilen schauen.

- b. Prüfen, ob der Lenkkopf und die Lenksäule fest angezogen sind. Betätigen Sie die Vorderbremse und drücken Sie den Lenker so nach vorn, dass sich das Hinterrad vom Boden hebt, dann lassen Sie das Rad wieder auf den Boden fallen und achten dabei auf Bewegungen in der Lenksäule und dem Lenkkopf. Sollten sich diese bewegen, prüfen Sie bitte die Lenksäulen-Schnelllösesysteme. Sind diese fest, könnte der Lenkkopf locker sein. Bringen Sie Ihr Rad zu einem professionellen Fahrradmechaniker und lassen Sie den Lenkkopf prüfen.
- c. Sollte Ihr Rad über ein Schienensystem verfügen, prüfen Sie die Schienen auf Rückstände und die Lastenrädchen auf Risse und Rückstände. Sollten die Lastenrädchen Risse aufweisen, ersetzen Sie diese bitte vor der nächsten Fahrt.
- d. Sollten Sie während der Fahrt Feuchtigkeit ausgesetzt sein, stellen Sie sicher, dass das Fahrrad vollständig getrocknet ist, bevor Sie es verstauen und ölen Sie die Kette.

Sollten Sie bei den Prüfungen vor oder nach der Fahrt verschlissene, zerkratzte, gerissene, beschädigte oder verfärbte Bauteile, Kabel, Gehäuse oder Teile bemerken, bringen Sie Ihr ElliptiGO-Rad zu einem professionellen Fahrradmechaniker zur Prüfung und zum Ersatz des Teils.

Wartungstabelle

Die angemessenen Wartungsintervalle für Ihr Rad hängen von vielen Variablen ab, einschließlich Ihres Gewichts, Ihres Fahrstils, des Terrains und der Fahrumgebung. Die nachstehenden Empfehlungen basieren auf einem Fahrer mit einem Gewicht von 175 US-Pfund (ca. 80 kg) bei einer Fahrtentfernung von 75 Meilen (ca. 120 km) pro Woche (300 Meilen oder 480 km pro Monat) auf einer relativ ebenen, gut befestigten Oberfläche in mildem Klima. Diese Tabelle basiert auf der Annahme, dass die vorstehend in der Betriebsanleitung beschriebenen Prüfungen vor und nach der Fahrt und Reinigungen kontinuierlich vorgenommen werden. Eine ordnungsgemäße Wartung ist ein wesentlicher Teil des sicheren Radfahrerlebnisses; entsprechend legen wir Ihnen sehr ans Herz, Ihr Rad regelmäßig zu warten.

	Jede Fahrt	Jeden Monat	3 Monate	6 Monate	9 Monate	12 Monate	15 Monate	18 Monate	21 Monate	24 Monate
Reifen aufpumpen ◆	x									
Schieneneinsätze und Lastenrädchen abwischen ±	x									
Kette fetten ◆		x								
Professionelles Tuning ±						x				x
Kettenspannung justieren ±			x	x	x	x	x	x	x	x
Bremsbeläge ersetzen ◆						x				x
Gangschaltung und Bremskabel ersetzen +						x				x
Kabelgehäuse ersetzen setzen ±						x				x
Ölwechsel 11-Geschwindigkeits-Nabe ±			x							x
Wartung 8-Geschwindigkeits-Nabe ±										x
Schieneneinsätze und Lastenrädchen ±						x				x
Reifen austauschen ◆						x				x
Kettenkranz und -trommel ersetzen*										x
Kette auswechseln ±						x				x
Hinteren Umwerfer ersetzen Stützräder*										x

◆ Alle ElliptiGO-Räder

± Nur Großschritträder (3C, 8C, 8S, 11R)

* Nur Kompaktschritträder (Arc)

Drehmomentanforderungen von Schrauben und Befestigungsteile beim Arc-Modell

Pos.	Ort / Beschreibung Befestigungsteil	Größe Befestigungsteil	Erford. Werkzeug	Menge	Drehmoment (Nm)
1	Ergon GC3 integrierte Stangenendengriffe mit Lenkstange (Nur bei bestimmten Modellen)	M6x1.0	5mm Sechskant	2	8
2	Gangschaltung mit Lenkstange	M6x1.0	5mm Sechskant	1	5-7
3	Bremshebel mit Lenkstange	M5x0.8	4mm Sechskant	2	4-5
4	Schlaucharmatur mit Lenkstange	M5x0.8	4mm Sechskant	4	4-5
5	Lenkextender-Sternmutter	M6x1.0	5mm Sechskant	1	6-8
6	Schlaucharmatur mit Lenkextender	M6x1.0	5mm Sechskant	2	8-10
7	Lenksäulenstützfuß mit Gabel-Lenkrohr	M6x1.0	5mm Sechskant	2	6-8
8	Schieneneinsätze mit Rahmen - SEHR LEICHT ANZIEHEN, UM EIN ABLÖSEN ZU VERMEIDEN!	M3x.5	2,5mm Sechskant	8	0.8-1.0
9	Ständer mit Rahmen	M6x1.0	5mm Sechskant	2	6-8
10	Bremsen hinten mit Rahmen	M6x1.0	5mm Sechskant	2	5-7
11	Vorderbremsen mit Gabel	M6x1.0	5mm Sechskant	2	5-7
12	Bremsbeläge mit Bremsbügel	M6x1.0	5mm Sechskant	4	6-8
13	Bremskabel mit Bremsbügel (Kabelankerschraube)	M6x1.0	5mm Sechskant	2	6-8
14	Tretlager mit Rahmen	1.37"-24	Tretlagerwerkzeug	2	50-70
15	RH & LH-Kurbel mit Tretlager	M15x1	8mm Sechskant	2	47-54
16	Kettenkranz / Kettensicherung mit RH-Kurbel	M8x0.75	6mm Sechskant	5	8-10
17	Antriebsarmachse mit RH-Kurbelarm	9/16"-20 RH	6mm Sechskant	1	34
18	Antriebsarmachse mit LH-Kurbelarm	9/16"-20 LH	6mm Sechskant	1	34
19	Kurbelachsen-Sicherungsschraube mit RH-Kurbelarm - SEHR LEICHT ANZIEHEN, UM EIN ABLÖSEN DER SECHSKANTMUTTER ZU VERMEIDEN!	M6x1.0 LH	2,5mm Sechskant	1	2
20	Kurbelachsen-Sicherungsschraube mit LH-Kurbelarm - SEHR LEICHT ANZIEHEN, UM EIN ABLÖSEN DER SECHSKANTMUTTER ZU VERMEIDEN!	M6x1.0 RH	2,5mm Sechskant	1	2
21	Lagerjustierschraube Antriebsarm mit RH-Achse (unter GO-Kappe)	Vom Werk befestigt!! NICHT FESTZIEHEN!!			
22	Lagerjustierschraube Antriebsarm mit LH-Achse (unter GO-Kappe)	Vom Werk befestigt!! NICHT FESTZIEHEN!!			
23	Antriebsarm Fußkorb mit Antriebsarmhülle (nur Aluminium-Antriebsarme)	M6x1.0	4mm Sechskant	16	8
24	Kettenspanner mit Ausfallende	M4x.7	3mm Sechskant	4	2-3
25	Kettenspannerbolzen	M6x1.0	5mm Sechskant	2	5-7
26	Innenkabel-Fixierbolzen Gangschaltzug	-	wrenches	1	3
27	Schraubenschlüssel Hinterradachse mit Rahmen	3/8"	15mm	2	30

Drehmomentanforderungen von Schrauben und Befestigungsteile beim Arc-Modell

Pos.	Ort / Beschreibung Befestigungsteil	Größe Befestigungsteil	Erford. Werkzeug	Menge	Drehmoment (Nm)
1	Griffe mit Lenkstange	M4x0,70	3mm Sechskant	2	2-3
2	Gangschaltung mit Lenkstange	M6x1,0	5mm Sechskant	1	5-7
3	Bremshebel mit Lenkstange	M5x0,8	4mm Sechskant	2	4-5
4	Schlaucharmatur mit Lenkstange	M5x0,8	4mm Sechskant	4	4-5
5	Lenkextender-Sternmutter	M6x1,0	5mm Sechskant	1	6-8
6	Schlaucharmatur mit Lenkextender	M6x1,0	6mm Sechskant	2	8-10
7	Lenksäulenstützfuß mit Gabel-Lenkrohr	M6x1,0	5mm Sechskant	2	6-8
8	Ständer mit Rahmen	M6x1,0	4mm Sechskant	2	6-8
9	Bremsen hinten mit Rahmen	M6x1,0	5mm Sechskant	2	5-7
10	Vorderbremsen mit Gabel	M6x1,0	5mm Sechskant	2	5-7
11	Bremsbeläge mit Bremsbügel	M6x1,0	5mm Sechskant	4	6-8
12	Bremskabel mit Bremsbügel (Kabelankerschraube)	M6x1,0	5mm Sechskant	4	6-8
13	Schwenkarmachse mit RH-Rahmenrohr	9/16"-20 RH	15mm Gabelschlüssel	1	34
14	Schwenkarmachse mit LH-Rahmenrohr	9/16"-20 RH	15mm Gabelschlüssel	1	34
15	Schwenkarmachsenschraube mit RH-Schwenkarmachse (unter GO-Kappe)	M6x1,0 LH	4mm Sechskant	1	6-8
16	Schwenkarmachsenschraube mit LH-Schwenkarmachse (unter GO-Kappe)	M6x1,0 RH	4mm Sechskant	1	6-8
17	Schwenkarmgabel mit Achse	M6x1,0	4mm Sechskant	2	6-8
18	Fußpedal-Drehwinkel mit Antriebsarm	M6x1,0	4mm Sechskant	8	4-5
19	Fußpedal-Drehachse mit Fußpedal-Winkel	M6x1,0	4mm Sechskant	2	6-8
20	Fußpedal mit Fußpedal-Winkel	M6x1,0	4mm Sechskant	8	5-6
21	Tretlager mit Rahmen	1,375"-24	Tretlagerwerkzeug	2	50-70
22	RH-/LH-Kurbel mit Tretlager	M15x1	8mm Sechskant	2	47-54
23	RH-/LH-Kurbel mit Tretlager	M8x0,75	5mm Sechskant	5	8-10
24	Kettenankerschelle mit Rahmen	M6x1,0	4mm Sechskant	1	6-8
25	Kettenanker mit Kettenankerschelle	M5x8,0	3mm Sechskant	1	4-5
26	Antriebsarmachse mit RH-Kurbelarm	9/16"-20 RH	6mm Sechskant	1	34
27	Antriebsarmachse mit LH-Kurbelarm	9/16"-20 LH	6mm Sechskant	1	34
28	Kurbelachsenschraube mit RH-Antriebsarmachse (unter GO-Kappe)	M6x1,0 LH	4mm Sechskant	1	6-8
29	Kurbelachsenschraube mit LH-Antriebsarmachse (unter GO-Kappe)	M6x1,0 RH	4mm Sechskant	1	6-8
30	Trommelfederscheibe	-	Shimano-Federscheibenwerkzeug	1	30-50
31	Innenkabel-Fixierbolzen Gangschaltzug	M6x1,0	5mm Sechskant	1	6-8
32	Gleissperrenhalterung mit Rahmen	M4x0,70	3mm Sechskant	2	2-3
33	Gleissperre mit Halterung	M10x1,0	5mm Sechskant	1	8-10

Beschränkte Garantie

Wir gewährleisten, dass Ihr ElliptiGO-Rad über die folgenden Zeiträume hinweg keine Herstellungsfehler aufweisen wird:

- Fünf Jahre: Rahmen
- Zwei Jahre: Gabel, Antriebshebel, Kurbelarm und Lenkradsäule
- Zwei Jahre: Alle sonstigen Bauteile, Lack und Dekor

Dies ist die einzige Garantie für Ihr ElliptiGO-Rad und diese ist auf den Erstkäufer beschränkt. Die Garantie gilt ausschließlich für Produkte, die von einem autorisierten Händler gekauft wurden.

Während der Dauer der Garantie werden wir - sofern Sie einen Mangel an Ihrem ElliptiGO-Rad feststellen - das defekte Teil entweder kostenlos reparieren oder ersetzen. Diese Garantie umfasst keine Kosten für Rückporto, Installationsleistung, Transport oder sonstige Aufwendungen, die aufgrund des defekten Teils entstehen.

Deckungsbeschränkungen

Diese Garantie deckt keine Schäden an Ihrem Ellipsenfahrrad, die wie folgt entstehen:

- Gewöhnliche Abnutzung
- Unsachgemäße Verwendung
- Unsachgemäßer Zusammenbau oder Wartungsleistungen, die von einem von ElliptiGO autorisierten Dritten durchgeführt werden
- Nichtdurchführung von regelmäßigen Wartungsarbeiten
- Verwendung von Teilen, die keine Originalteile oder von ElliptiGO bezogenen Ersatzteile sind
- Kollisionen, Unfälle oder physischer Missbrauch des Rads
- Vernachlässigung oder Verwendung des Rads in einem reparaturbedürftigen Zustand

Bitte beachten Sie, dass Reifen, Schläuche, Bremsbeläge,

Lastenräder, Schieneneinsätze und andere Verschleißteile mit der Zeit ausgetauscht werden müssen und von dieser Garantie nur insoweit umfasst sind, als dass sie auf Herstellungsmängeln beruhen.

Garantieverlust

Ihre Garantie wird in den folgenden Fällen nichtig:

- Falscher Verwendung des Fahrrads
- Übersteigen des Fahrerhöchstgewichts von 250 US-Pfund (ca. 113 kg)
- Vornahme von Veränderungen am Fahrradrahmen
- Vornahme von Veränderungen an Fahrradbauteilen

Ansprüche

Um einen Anspruch aus dieser Gewährleistung geltend zu machen, wenden Sie sich bitte an service@elliptigo.com.

Vorbehaltlich der Gesetze der einschlägigen Gerichtsbarkeit haftet ElliptiGO nicht für Neben- und Folgeschäden aus diesem Garantieangebot oder aus Schäden, die mittelbar oder unmittelbar aus der Nutzung von ElliptiGO-Produkten resultieren. Ihre Garantierechte beschränken sich auf die Ausbesserung oder den Ersatz Ihres Produkts. Die Entscheidung über eine Ausbesserung oder einen Ersatz liegt im ausschließlichen Ermessen von ElliptiGO. Diese Garantie bietet Ihnen bestimmte Rechte, die je nach Gerichtsbarkeit variieren. Sämtliche in dieser Garantie erwähnten Beschränkungen berühren Ihre gesetzlichen Rechte nach dem einschlägigen Recht der zuständigen Gerichtsbarkeit nicht. Sofern ein Gericht der zuständigen Gerichtsbarkeit feststellt, dass eine oder mehrere Bestimmungen in dieser beschränkten Garantie nicht angewandt werden können, so wirkt sich die Nichtanwendbarkeit dieser Bestimmung nicht auf die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen in dieser Garantie aus, und alle übrigen Bestimmungen bleiben vollumfänglich für die Dauer der Garantie wirksam.

Hinweise

Hinweise

ELLIPTIGO®